

Praxistipp

Wasserverschwendung

Der Praxistipp steht ganz unter dem Motto: „Geht sparsam mit dem Wasser um!“

Grundsätzliche Tipps:

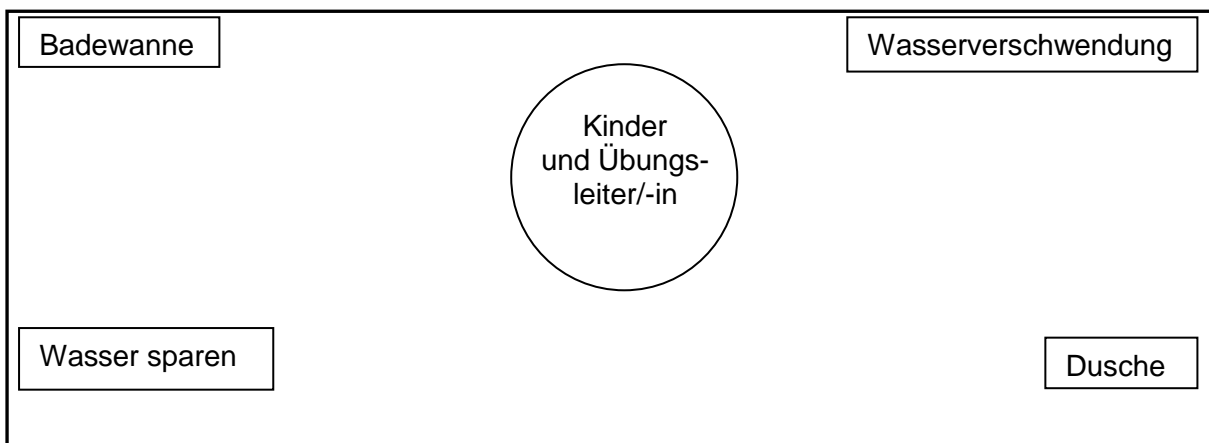
- Bitte die Spielregeln noch einmal genau erklären. Manche Kinder kennen Abwandlungen der Spiele oder unterschiedliche Regeln, so dass sich vor dem Spiel auf einheitliche Regeln verständigt werden sollte.
- Sofern Mannschaften gebildet werden: Es sollte immer abwechselnd ein Junge und ein Mädchen gewählt werden.
- Ausreichende Sicherung durch Turnmatten und Übungsleiter/innen.

Viel Spaß wünscht das Kinderturn-Club Team!



Wasserspar-Bewegungsgeschichte

Hier geht es darum, den richtigen Umgang mit Wasser zu erlernen und zu verinnerlichen. Die Kinder sitzen im Kreis in der Hallenmitte. Die Übungsleiterin oder der Übungsleiter steht in der Mitte des Kreises und liest die nachstehende Geschichte vor. Die Kinder müssen insbesondere auf die Worte **Badewanne**, **Dusche**, **Wasser sparen**, **Wasserverschwendung** hören. Wenn diese Ausdrücke in der Geschichte vorkommen laufen die Kinder in eine der vier Hallenecken und müssen eine sportliche Aufgabe erledigen.



Beim Wort „Badewanne“ müssen die Kinder in die „Badewannenecke“ laufen und dort 5 Liegestützen machen. In der „Wasserverschwendungsecke“ liegt ein Weichboden, auf dem die Kinder 5 Hochsprünge machen müssen. In der „Dusche-Ecke“ stehen zwei Bänke über die sich die Kinder auf dem Bauch ziehen müssen. In der „Wasser sparen-Ecke“ müssen die Kinder 10 Hampelmänner machen.

Geschichte:

Taffi und Graslöwe zusammen im Graslöwenland.

Taffi: *Hey Graslöwe. Na wie geht's dir heute so?*

Graslöwe: *Hallo Taffi. Eigentlich geht es mir ganz gut. Nur die ständige Umweltverschmutzung der Menschen macht mich echt traurig.*

Taffi: *Immer noch? Aber das mit dem Müll haben sie doch inzwischen begriffen oder?*

Graslöwe: *Ja. Sie geben sich Mühe. Aber es gibt noch so viele andere Bereiche in denen die Menschen nicht auf die Umwelt achten. Zum Beispiel beim Thema Wasser.*

Taffi: *Wasser? Ich weiß nur, dass man als Sportler gaaanz viel trinken muss. Und danach schön entspannen in der **Badewanne**.*

Graslöwe: *Da ist schon der erste Fehler. Baden ist so eine **Wasserverschwendung**. So viel Wasser brauchst du doch gar nicht, Taffi.*

Taffi: *Du meinst ich sollte nach dem Sport lieber unter die **Dusche** hüpfen?*

Graslöwe: *Ja. Das wäre wirklich besser für unsere Umwelt.*

Taffi: *Na wenn du das sagst Graslöwe, dann werde ich nicht mehr in die **Badewanne** gehen.*

Graslöwe: *Sehr schön Taffi. Aber du kannst auf so viel Art und Weise **Wasser sparen**.*

Taffi: *Wirklich? Wie denn noch?*

Graslöwe: *Zum Beispiel ist es **Wasserverschwendung**, beim Zähne putzen das Wasser laufen zu lassen.*

Taffi: *Ok. Beim Zähne putzen Wasser abstellen. Und weiter?*

Graslöwe: *Ach Taffi. Es gibt noch soooo viele Möglichkeiten **Wasser zu sparen**. Sammle zum Beispiel Regenwasser in einer Tonne zum Blumen gießen. Wenn wir nur alle anfangen würden, auf die Kleinigkeiten zu achten, wäre uns die Umwelt schon sehr dankbar.*

Taffi: *Danke Graslöwe. Dann wollen wir ab heute kein **Wasser mehr verschwenden**! Helft alle mit! Zusammen schützen wir unser Wasser und unsere Umwelt!*

Abschlusspiel: Säuberung des Unterwasserwaldes

Material:

- 1-2 Weichbodenmatten
- verschiedene kleine Gegenstände (Jonglierbälle, Sandsäcke, Tücher, Ringe oder Alltagsmaterialien wie Topfschwämme, zerknülltes Zeitungspapier o.ä.)

Spielidee: Auf dem Grund des Meeres (Weichbodenmatte) liegt Müll (kleine Gegenstände) der dort nicht hin gehört. Es muss gesäubert werden. Zwei Mannschaften treten gegeneinander an. Auf ein Startsignal des Spielleiters rennt je ein Kind der Mannschaft zur Matte und holt einen Gegenstand. Das schmutzige Meer darf nicht betreten werden! Es darf jeweils nur ein Gegenstand transportiert werden. Das Kind bringt ihn zur eigenen Mannschaft und klatscht mit dem nächsten Kind ab.

Wertung: Wenn alle ohne betreten der Matte erreichbaren Gegenstände eingesammelt sind, wird gezählt. Die Mannschaft mit den meisten Gegenständen darf sich „Putzerkrabben“ nennen.

Zu beachten: Die Matte darf bei dieser ersten Variante nicht betreten werden, damit die Kinder nicht auf die Matte springen und möglicherweise mit den Köpfen zusammenstoßen

Variation: Jede Mannschaft erhält ihr eigenes Meer mit Gegenständen. Auf Signal startet wieder je ein Kind der Mannschaft und holt einen Gegenstand. Bei dieser Variante dürfen die Kinder die Matte betreten und sozusagen „ins Meer springen“. Die Mannschaft die ihr eigenes Meer zuerst gesäubert hat, gewinnt.

Abschlusslied

Melodie: „Auf unserer Wiese gehet was“ Volkslied, ursprünglicher Text: Heinrich Hoffman von Fallersleben (1798-1874). Zum Reinhören: www.youtube.com/watch?v=z7-wn4h_vME&feature=related

1. Strophe

Auf unsrer Erde gibt es was,
wir brauchen es zum Leben.
Man nennt es auch das „kühle Nass“,
was kann es schön'res geben?

Refrain:

Es gibt's mit Sprudel oder still
Das was im Sommer jeder will
Wer kann es erraten

2. Strophe

Nicht jeder hat genug davon,
wir müssen also teilen
trink immer viel doch denk daran
es muss für alle reichen.

Refrain:

Du lebst davon, die Pflanzen auch
Du weißt es schon, nun lass es raus –
Na klar- Es ist das Wasser!

Zu diesem Lied kann geklatscht oder mit den Füßen gestampft werden. Sicher fallen Ihnen noch weitere passende Bewegungen ein.